



Der Kaufladen der INI in der Cappelstraße: Hinter der modernen Fassade verbirgt sich ein Gebäude im desolaten Zustand, das in den nächsten Tagen abgerissen wird. Der Kaufladen ist vorübergehend in die Nikolaus-Otto-Straße umgezogen. Das neue viergeschossige Projekt soll voraussichtlich bis September 2010 fertig sein. ■ Fotos: Prange

Finanzspritze bewilligt

Vier neue Jobs im Lippstädter Secondhand-Kaufhaus: LWL unterstützt Erweiterung des Integrationsunternehmens der INI mit 120 000 Euro

LIPPSTADT ■ Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) unterstützt die Integra (Gesellschaft für Ausbildung und Arbeit behinderter Menschen) mit 120 000 Euro (60 000 Euro Zuschuss und 60 000 Euro zinsloses Darlehen) dabei, ihr Integrationsunternehmen „Kaufladen“ in Lippstadt zu erweitern. Das hat der LWL-Sozialausschuss in dieser Woche in Münster beschlossen.

Das Secondhand-Kaufhaus, in dem schon drei Menschen mit Behinderung arbeiten, hatte im bisherigen Gebäude an der Cappelstraße im Zentrum von Lippstadt nur rund 400 Quadratmeter. Das Gebäude befindet sich in einem so desolaten Zustand, dass es in Kürze abgerissen und durch einen vierstöckigen Neubau ersetzt wird, der mit 1,4 Millionen Euro kalkuliert ist (wir berichteten).

In diesem neuen Gebäude stehen dem „Kaufladen“ dann im Erd- und im ersten Obergeschoss über 900 Quadratmeter zur Verfügung, berichtet der Landschafts-



In dem alten Gebäude an der Cappelstraße haben die Denkmalschützer wertvolle, bemalte Holzdecken freigelegt, die vor dem Abriss sichergestellt werden.

verband. Hier sei dann mehr Platz für Waren, große Fensterfronten sollen den „Kaufladen“ auch für neue Kunden attraktiv machen. Dabei setzt das Secondhand-Kaufhaus nicht nur auf finanziell schwache Personengruppen

sondern auch auf sogenannte Retro-Freunde, die sich für Moden und Stile vergangener Jahrzehnte interessieren, heißt es in der Pressemitteilung des LWL.

Mit der Erweiterung des Integrationsunternehmens

sollen vier weitere Menschen mit Behinderung hier Arbeit finden. Sie verkaufen nicht nur gebrauchte Kleidung, Möbel und Haushaltsgegenstände, sie bieten auch Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen an, bereiten Waren aus Holz und Metall für den Verkauf auf, reparieren Textilien und betreiben einen Kostüm- und Bekleidungsverleih.

Wie leistungsfähig Integrationsunternehmen sind, zeigen über 60 westfälische Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe, die Menschen mit Handicap eine berufliche Teilhabe ermöglichen am 24. März in Münster. Unter dem Motto „Unternehmen tun Gutes!“ veranstaltet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe dann eine Messe, auf der sich Integrationsunternehmen aus ganz Westfalen-Lippe im Messe und Congress Zentrum der Halle Münsterland in Münster präsentieren. Auf der ersten Veranstaltung dieser Art stellt auch die Integra aus Lippstadt ihr Integrationsunternehmen „Kaufladen“ vor.